

# KAMMERMUSIK

IM GROSSEN SAALE DES

NEUEN GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG.

MONTAG, DEN 23. OCTOBER 1893.

Quartett für Streichinstrumente (D dur, Nr. 46 der Peters'schen Ausgabe) von JOSEPH HAYDN (geb. 1732 zu Rohrau, † 1809 zu Wien), vorgetragen von den Herren Concertmeister *Carl Prill*, *Max Rother* (Violine), *Bernhard Unkenstein* (Viola) und *Georg Wille* (Violoncell).

I. Allegro di molto. — II. Adagio con variazioni. — III. Menuetto: Allegretto alla zingarese. — IV. Presto scherzando.

Sonate (»Appassionata«, F moll, Op. 57) von LUDWIG VAN BEETHOVEN (geb. 1770 zu Bonn, † 1827 zu Wien), vorgetragen von Herrn *Eugen d'Albert*.

I. Allegro assai. — II. Andante con moto — III. Allegro ma non troppo.

Quintett für zwei Violinen, zwei Violen und Violoncell (G moll) von WOLFGANG AMADEUS MOZART (geb. 1756 zu Salzburg, † 1791 zu Wien), vorgetragen von den Herren *Arno Hilf*, *Hans Becker* (Violine), *Hans Sitt*, *Bernhard Unkenstein* (Viola) und *Julius Klengel* (Violoncell).

I. Allegro. — II. Menuetto: Allegretto. — III. Adagio ma non troppo. — IV. Adagio — Allegro.

Sechs Gesänge mit Pianofortebegleitung von FRANZ SCHUBERT (geb. 1797 zu Lichtenthal bei Wien, † 1828 zu Wien), vorgetragen von Herrn *Anton Sisternans* aus Frankfurt a/M.

a) **Erster Gesang des Harfners** aus Goethe's »Wilhelm Meisters«.

Wer sich der Einsamkeit ergibt,  
Ach, der ist bald allein!  
Ein Jeder lebt, ein Jeder liebt  
Und lässt ihn seiner Pein.

Ja! lasst mich meiner Qual!  
Und kann ich nur einmal  
Recht einsam sein,  
Dann bin ich nicht allein.

Es schleicht ein Liebender lauschend sacht,  
Ob seine Freundin allein?  
So überschleicht bei Tag und Nacht  
Mich Einsamen die Pein,

Mich Einsamen die Qual.  
Ach, werd' ich erst einmal  
Einsam im Grabe sein,  
Da lässt sie mich allein!